

Sehr geehrte Damen und Herren!

In unserem letzten Newsletter konnten wir die erfreuliche Nachricht verkünden, dass nun alle 5 Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Mittelweser mit an Bord sind, um eine Betreibergesellschaft für das geplante kommunale Bürgerwindrad zu gründen.

Wie in den Gemeinderatsbeschlüssen vorgesehen, haben wir als Vorstand unserer Bürgerenergiegenossenschaft zwischenzeitlich die Aufgabe erledigt, Entwürfe für die Gesellschaftsverträge der zusammen mit den Gemeinden zu gründenden Unternehmen zu erstellen. Die Prüfung dieser Vertragsentwürfe wird aktuell von der Samtgemeindeverwaltung koordiniert.

Vor kurzem hat es ein erstes gemeinsames Abstimmungsgespräch zwischen der Samtgemeindeverwaltung, dem Projektierer wpd und unserem Vorstand gegeben.

Daraus lässt sich folgendes festhalten:

- Die notwendige Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) für die 4 WKAs ist weitgehend abgeschlossen – die dafür erforderlichen Ratsbeschlüsse sind gefasst, es fehlt nur noch die formelle Abwicklung.
- wpd wird die Anträge nach dem Bundes-Immissionsschutz-Gesetz (BImSchG-Anträge) nach Rechtskraft der Änderung des FNP voraussichtlich im 2. Quartal beim Landkreis einreichen.
- Erfahrungsgemäß muss wpd davon ausgehen, dass die Bearbeitung beim Landkreis und damit die Vorlage entsprechender BImSchG-Genehmigungen einen Zeitraum von etwa 12 Monaten in Anspruch nehmen wird.
- In 2027 wird wpd dann auch an einer Ausschreibung der Bundesnetzagentur für EE-Anlagen teilnehmen. Nach dem dann hoffentlich erfolgten Zuschlag haben wir endlich auch belastbare Zahlen für die Wirtschaftlichkeitsberechnung vorliegen. Sie wird die Basis für die endgültige Entscheidung über den Bau der 4 Windräder sein. wpd ist diesbezüglich weiterhin optimistisch, auch wenn die Politik in Berlin gerade nicht die richtigen Signale in Richtung einer emissionsfreien Energiewirtschaft sendet.

Hinsichtlich unserer Dach-PV-Planungen sind wir erheblich weiter, da wir hier die meisten Schritte selbst in der Hand haben. Da sich das Projekt Windkraft nun noch etwas hinzieht und wir nicht vorhaben die Zeit ungenutzt verstreichen zu lassen, konzentrieren wir uns jetzt primär auf die wirtschaftlich interessanten PV-Projekte, die zügiger verwirklicht werden können. Die geplante Dach-PV-Anlage auf dem Dach der Kita Rasselbande in Stolzenau gehört dazu. Hierfür haben wir jetzt mehrere gute Angebote von regionalen Unternehmen vorliegen. Diese werden wir Anfang März mit den Unternehmen besprechen und auf unsere Wünsche ggf. anpassen lassen. Wir gehen aktuell davon aus, dass wir im 3. Quartal eine erfolgreiche Umsetzung dieses Projektes vermelden können.

Zu der beantragten BAFA-Förderung für Neumitglieder hat es auch nach über einem halben Jahr Wartezeit noch keine Rückmeldung gegeben. Das ist natürlich gerade für diejenigen von Ihnen bedauerlich, die sich mit Ihren an uns weitergeleiteten Zeichnungsangeboten immer noch in einer Warteposition befinden und somit noch kein Mitglied werden konnten. Sobald sich von Seiten der BAFA etwas bewegt werden wir Sie über die nächsten notwendigen Schritte informieren.

Erfreulich ist es aber, dass nach langem Warten die Harke nun doch einmal einen Artikel über uns

geschrieben hat. In der Harke am Sonntag vom 22.02.2026 haben wir es sogar auf die Titelseite geschafft!! Den Harkeartikel habe ich dieser Mail angehängt.

Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden.